

U 5652d Seite B

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 5652d Seite B
↳ alternativ	Fundsigle : o.F.
Typ	Handschrift
Formtyp	andere
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 5652d Seite B (DTA I: Seite 2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5652aeseite2.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000759
erstellt am	2019-11-27T11:35:02.689Z
letzte Änderung	2020-08-24T21:58:04.153Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch Brāhmī
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /Seite B/1/ []/R är<i>d</i></i>[in]j-lä[r]
Textende	tr /Seite B/3/ []/ /<i>ru</i></i> / []
Thematik	Buddhismus
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Der geringe Texterhalt erlaubt keine sichere Inhaltsangabe. Vgl. dazu weiter BT 38, 151. Der Text des vorliegenden Fragments entspricht den Zeilen Fc34-36 in der Edition BT 38.
↳ wie in Referenz	de U 5652a, U 5652b, U 5652c, U 5652e, U 5653
Editionen/Literatur	de BT 38, 153, 158
Übersetzungen	de BT 38, 153

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de waagerechte Papierrippung sichtbar
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Es handelt sich bei dem vorliegenden Fragment um ein Bruchstück aus der Blattmitte. Beschädigungen durch Abriss und Einrisse. Die Schrift ist besonders in der rechten Blatthälfte stark abgerieben. Die Zeilen /v/4/ und /v/5/ sind fast komplett erloschen. Die Fragmente U 5652a-e und U 5653 lassen sich nicht unmittelbar zusammensetzen, gehören aber, wie sich aus dem gleichen Duktus erschließen lässt, zu ein und derselben Handschrift. U 5652d befindet sich mit U 5652a-c und U 5652e unter einer Sammelverglasung. Es handelt sich um eine Vollverglasung.

Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de unbestimmt
Anmerkungen	de Keine Fundangabe für das Fragment erhalten.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Zeilenabstand: 1,0 cm.
Außenmaße	de 7,8 cm x 3,8 cm
Zeilenzahl	de 5 Zeilen. Nur Graphemreste der Zeilen /v/1/ und /v/5/ erhalten.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive Verwendete Brāhmī-Schrift (für Wörter mit Sanskrit-Herkunft) ist in den uigurischen Zeilenverlauf integriert, dazu weiter BT 38, 151 und BT 38, 10-13. Im Eintrag durch Fettschrift markiert. Zur Interpunktion wurde ein einzeln gesetzter Punkt verwendet.